

Medienmitteilung

Ergebnis der Credit Suisse Group für das dritte Quartal 2013 widerspiegelt gute Profitabilität im Private Banking & Wealth Management; hohe Erträge im Aktiengeschäft und weitere Verbesserungen der Kapital- und Kosteneffizienz mindern Auswirkungen der geringeren Kundenaktivität im Anleihengeschäft

Drittes Quartal 2013:

- Bereinigte* Ergebnisse: Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 930 Mio., den Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 698 Mio. und Eigenkapitalrendite von 7%
- Ausgewiesene Ergebnisse: Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 685 Mio., den Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 454 Mio. und Eigenkapitalrendite von 4%

Erste neun Monate 2013:

- Bereinigte* Ergebnisse: Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 4'473 Mio. gegenüber CHF 3'797 Mio. in den ersten neun Monaten 2012, den Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 3'201 Mio. und Eigenkapitalrendite von 11%
- Ausgewiesene Ergebnisse: Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 4'017 Mio., den Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 2'802 Mio. und Eigenkapitalrendite von 9%

Weitere Fortschritte bei der Umsetzung des Kapitalplans und der Reduzierung des Leverage Exposure per Ende des dritten Quartals 2013:

- Look-through Swiss Core Capital Ratio verbesserte sich auf 11,4%; Quote des harten Kernkapitals (CET1) nach Basel III (look-through) erhöhte sich auf 10,2%; Quote des harten Kernkapitals (CET1) plus Kapitalpuffer bestehend aus Pflichtwandelanleihen mit hohem Trigger von 13,2% (look-through) erfüllt die in der Schweiz ab 2019 geltende Anforderung von 13%; Quoten berücksichtigen Abgrenzung in den ersten neun Monaten 2013 für die Ausschüttung einer Bardividende
- Swiss Leverage Exposure seit drittem Quartal 2012 um 16% auf CHF 1'184 Mia. reduziert, Ziel für Ende 2013 bereits übertroffen; Look-through Swiss Total Capital Leverage Ratio auf angepasster Basis auf 3,5% verbessert

Ergebnisse der Divisionen für das dritte Quartal 2013:

- Private Banking & Wealth Management: Ausgewiesener Vorsteuergewinn von CHF 1'018 Mio.; höhere Profitabilität und Fortschritte in der Kostenkontrolle bei anhaltend tiefen Zinsen und saisonal bedingt geringer Kundenaktivität; Netto-Neugelder von CHF 8,1 Mia. mit hohen Zuflüssen im Asset Management bei Produkten mit hoher Marge und aus den Emerging Markets sowie im UHNWI-Kundensegment
- Investment Banking: Vorsteuergewinn von CHF 229 Mio.; gutes Ergebnis im Aktiengeschäft infolge weiterhin führender Marktposition konnte Auswirkungen der schwierigen Bedingungen am Anleihenmarkt nicht wettmachen; anhaltend gute Kapital- und Kostendisziplin mit einer Reduzierung der risikogewichteten Aktiven unter Basel III um USD 31 Mia. gegenüber drittem Quartal 2012; Gesamtaufwand 14% tiefer als im Vorjahresquartal; Vorsteuergewinn in den ersten neun Monaten 2013 mit CHF 2'283 Mio. um 34% höher als im Vorjahreszeitraum; gute Rendite nach Steuern auf das unter Basel III zugeteilte Kapital in den ersten neun Monaten 2013 von 13% gegenüber 9% im Vorjahreszeitraum

Schaffung einer nicht strategischen Einheit in jeder Division mit dem Ziel, verstärkt in den Ausbau renditestarker Geschäftsfelder zu investieren:

- Beschleunigte Reduzierung von Kapital und Kosten, die derzeit in nicht strategischen Aktivitäten gebunden sind
- Klare Abgrenzung von nicht strategischen Aktivitäten, um Ressourcen auf laufende Geschäfte und Wachstumsbereiche zu verschieben
- Reduzierung des Anteils der risikogewichteten Aktiven der Gruppe im Investment Banking auf rund 50% und Freisetzung von Kapital für das künftige Wachstum im Private Banking & Wealth Management; Anpassung des langfristigen Ziels für die Reduzierung der risikogewichteten Aktiven der Gruppe nach Basel III auf rund CHF 250 Mia. (look-through, ohne Berücksichtigung von Währungseffekten)
- Nicht strategische Einheit im Investment Banking wird bestehendes Abwicklungsportfolio im Anleihengeschäft umfassen sowie Aktivitäten im Zusammenhang mit einer umfangreichen Restrukturierung des Zinsgeschäfts und Kosten für Rechtsstreitigkeiten aus ehemaligen Geschäften
- Schaffung einer ähnlichen Einheit im Private Banking & Wealth Management, einschliesslich abzuwickelnder Aktivitäten der ehemaligen Division Asset Management, Abwicklungskosten und Kosten für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus bestimmten grenzüberschreitenden

Geschäften (vor allem USA) und im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus weiteren kleineren Märkten

Weitere Fortschritte bei der Kostenreduktion:

- Annualisierte Kostenreduktion in den ersten neun Monaten 2013 von CHF 3,0 Mia.; gute Fortschritte im Hinblick auf das Kostenreduktionsziel für Ende 2015, das von CHF 4,4 Mia. auf über CHF 4,5 Mia. gegenüber der angepassten* annualisierten Kostenbasis für das erste Halbjahr 2011 angehoben wurde

Zürich, 24. Oktober 2013 **Die Credit Suisse Group hat heute ihre Ergebnisse für das dritte Quartal 2013 und die ersten neun Monate 2013 bekannt gegeben.**

Brady W. Dougan, Chief Executive Officer, sagte: «Durch unsere anhaltende Kostendisziplin sowie unser effizientes Kapitalmanagement ist es uns gelungen, die Auswirkungen der schwierigen Marktbedingungen im dritten Quartal 2013 abzufedern, die sich in vielen unserer Geschäftsbereiche in einer geringen Kundenaktivität niederschlugen.»

Er fügte hinzu: «In den letzten zwei Jahren haben wir umfangreiche Massnahmen ergriffen, um unser Geschäftsmodell an die sich verändernden Marktbedingungen und an die regulatorischen Anforderungen anzupassen – etwa indem wir seit Januar 2013 die Basel-III-Vorschriften anwenden. Im dritten Quartal haben wir unsere Look-through Swiss Core Capital Ratio weiter verbessert und erreichten einen Wert von 11,4% nach 10,4% per Mitte 2013. Gleichzeitig haben wir unser Swiss Leverage Exposure um CHF 74 Mia. auf CHF 1'184 Mia. reduziert und erfüllen per Ende des dritten Quartals 2013 mit einer angepassten Quote des harten Kernkapitals (CET1) plus Kapitalpuffer bestehend aus Pflichtwandelanleihen von 13,2% (look-through) die in der Schweiz ab 2019 geltende Anforderung von 13%.»

Brady Dougan sagte weiter: «An diese Fortschritte wollen wir anknüpfen und das Wachstum in renditestarken Geschäftsfeldern, insbesondere im Private Banking & Wealth Management, vorantreiben. Dazu beschleunigen wir die Umsetzung unserer bestehenden Abwicklungsstrategie und verbessern die Offenlegung, indem wir für unsere beiden Divisionen jeweils eine nicht strategische Einheit schaffen. Dank der klaren Abgrenzung der nicht strategischen Einheiten können wir mehr Zeit und Ressourcen in die weiterzuführende Geschäftstätigkeit und in Wachstumsinitiativen investieren. Die weitere Verkürzung der Bilanz inklusive der Ausserbilanzgeschäfte wird zusammen mit der fortgesetzten Reduktion der risikogewichteten Aktiven Kapital für das künftige Wachstum im Private Banking & Wealth Management freisetzen und es uns ermöglichen, Kapital in erheblichem Masse an die Aktionäre zurückzuführen. Dies trägt entscheidend dazu bei, eine ausgeglichene Kapitalzuordnung zwischen unseren Divisionen zu erreichen.»

Das Ergebnis der Division Private Banking & Wealth Management kommentierte er wie folgt: «Während wir gute Fortschritte im Hinblick auf unsere Kostenreduktionsziele machten, schmälerten das anhaltend tiefe Zinsumfeld sowie die geringe Kundenaktivität das Ergebnis im Private Banking & Wealth

Management. Den weiterhin starken Netto-Neugeldzufluss von CHF 8,1 Mia. im Berichtsquartal erzielten wir in erster Linie im Asset Management bei Produkten mit hoher Marge, in den Emerging Markets und im UHNWI-Kundensegment. Abflüsse wurden hingegen im grenzüberschreitenden Geschäft in Westeuropa verzeichnet. Während wir unsere regionalen Aktivitäten in bestimmten kleineren Märkten neu ausrichten, investieren wir gleichzeitig verstärkt in Wachstumsbereiche. Dabei wollen wir insbesondere unsere Aktivitäten in wichtigen Emerging Markets Asiens und Lateinamerikas ausbauen, aber auch in Teilen des Nahen Ostens und Osteuropas. Weitere Marktanteile wollen wir zudem im UHNWI-Kundensegment hinzugewinnen. Ferner erweitern wir, insbesondere in Asien, unsere digitale Privatbank um neue Produktangebote sowie Dienstleistungen im Bereich Portfolioanalyse, Research und Transaktionen. Gleichzeitig sind wir weiterhin gut aufgestellt, um von der Marktkonsolidierung zu profitieren.»

Zum Ergebnis der Division Investment Banking sagte er: «Auch wenn wir im Aktiengeschäft und im Bereich Anleihenemissionen ein gutes Ergebnis erzielten, haben im Investment Banking die schwierigen Bedingungen im Anleihenmarkt Spuren im Ergebnis hinterlassen. Das Ergebnis widerspiegelt aber auch unsere anhaltend gute Kosten- und Kapitaldisziplin. So ist es uns dank unserem guten Kostenmanagement gelungen, den Personalaufwand im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal um 24% zu senken. Der Geschäftsaufwand verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 14%. Wir bildeten im dritten Quartal 2013 zudem weitere Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von CHF 128 Mio. Seit dem dritten Quartal 2012 haben wir die risikogewichteten Aktiven um weitere USD 31 Mia. auf USD 169 Mia. reduziert und damit unser für Ende 2013 vorgesehene Ziel bereits erreicht. Das Investment Banking erzielte in den ersten neun Monaten 2013 eine Rendite nach Steuern auf das unter Basel III zugeteilte Kapital von 13% gegenüber 9% im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ist der anhaltenden Verlagerung von Kapital zu renditestarken Geschäftsfeldern mit hohem Marktanteil sowie der verbesserten Kosteneffizienz zu verdanken. Im Rahmen dieser Verlagerung restrukturieren und vereinfachen wir derzeit unser Zinsgeschäft. Damit steigern wir dessen Profitabilität, tragen dem veränderten regulatorischen Umfeld Rechnung und stellen uns auf die erwarteten Veränderungen der Marktstruktur ein.»

Zusammenfassung der Resultate für das dritte Quartal 2013

Schlüsselzahlen					
in CHF Mio. (sofern nicht anders angegeben)	3Q13	2Q13	3Q12	9M13	9M12
Ergebnis vor Steuern, ausgewiesen (Kernergebnis)	685	1'531	348	4'017	1'472
Ergebnis vor Steuern, bereinigt* (Kernergebnis)	930	1'537	1'192	4'473	3'797
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, ausgewiesen	454	1'045	254	2'802	1'086
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, bereinigt*	698	1'041	1'051	3'201	2'921
Verwässerter Gewinn pro Aktie, ausgewiesen (CHF)	0.26	0.52	0.16	1.55	0.69
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis	4,3%	10,1%	2,9%	9,3%	4,2%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis, bereinigt*	6,6%	10,0%	11,4%	10,6%	11,0%
Quote für das harte Kernkapital (CET1) nach Basel III (per Ende Berichtsperiode)	16,3%	15,3%	-	16,3%	-
Look-through Swiss Total Capital Leverage Ratio (auf angepasster Basis)	3,5%	2,7%	-	3,5%	-
Total Buchwert pro Aktie (CHF)	26.48	26.63	27.60	26.48	27.60
Materieller Buchwert pro Aktie (CHF)	21.25	21.11	20.73	21.25	20.73

Private Banking & Wealth Management im dritten Quartal 2013 mit einem Nettoertrag von CHF 3'320 Mio. und einem Vorsteuergewinn von CHF 1'018 Mio.

- Nettoertrag blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu unverändert; den Erlösen aus strategischen Veräusserungen stand ein tieferer Zinserfolg gegenüber
- Netto-Neugelder im Private Banking & Wealth Management von CHF 8,1 Mia. im dritten Quartal 2013; den weiterhin hohen Zuflüssen im Asset Management bei Produkten mit hoher Marge, aus den Emerging Markets und im UHNWI-Kundensegment standen Abflüsse im grenzüberschreitenden Geschäft in Westeuropa gegenüber
- Gute Fortschritte im Hinblick auf das Kostenreduktionsziel für Ende 2015 von CHF 950 Mio. mit Einsparungen von CHF 350 Mio. per Ende des dritten Quartals 2013 nach CHF 200 Mio. per Ende des zweiten Quartals 2013 gegenüber der angepassten* annualisierten Kostenbasis für das erste Halbjahr 2011
- Verbessertes Aufwand-Ertrags-Verhältnis von 68% gegenüber 69% im zweiten Quartal 2013, ohne Berücksichtigung der damals verbuchten Kosten im Zusammenhang mit dem Quellensteuerabkommen mit Grossbritannien
- Bruttomarge im Bereich Wealth Management Clients betrug 105 Basispunkte nach 110 Basispunkten im dritten Quartal 2012; Rückgang ist auf die nachteiligen Auswirkungen des anhaltenden Niedrigzinsumfelds zurückzuführen
- Rendite nach Steuern auf das unter Basel III zugeweilte Kapital von 26% in den ersten neun Monaten 2013 dank reduzierter Kosten und stabiler Erträge

Investment Banking im dritten Quartal 2013 mit einem Nettoertrag von CHF 2'552 Mio. und einem Vorsteuergewinn von CHF 229 Mio.

- Der Nettoertrag sank gegenüber dem dritten Quartal 2012, da das anhaltend gute Aktiengeschäft und eine hohe Emissionstätigkeit im Anleihengeschäft die Auswirkungen der schwierigen Marktbedingungen, insbesondere am Anleihenmarkt, nicht wettmachen konnten
- Anhaltender Fokus auf Kosteneffizienz: Reduzierung des Gesamtaufwands gegenüber dem dritten Quartal 2012 um 14%; weitere Rückstellungen von CHF 128 Mio. für Rechtsstreitigkeiten
- Deutliche Verbesserung der Kapitaleffizienz: Reduzierung der risikogewichteten Aktiven um USD 31 Mia. gegenüber dem dritten Quartal 2012 auf USD 169 Mia.
- Gute Rendite nach Steuern auf das unter Basel III zugeweilte Kapital von 13% in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber 9% im Vorjahreszeitraum

Schaffung einer nicht strategischen Einheit in jeder Division

Die Credit Suisse schafft für ihre beiden Divisionen jeweils eine nicht strategische Einheit, um die Reduzierung von Kapital und Kosten mit Bezug zu nicht strategischen Aktivitäten zu beschleunigen und Ressourcen auf laufende Geschäfte und Wachstumsbereiche zu verschieben. Diese Einheiten werden innerhalb der jeweiligen Division separat geführt und ihre Finanzkennzahlen werden ab dem vierten Quartal 2013 im Quartalsbericht ausgewiesen.

Im Investment Banking umfasst die nicht strategische Einheit das bestehende Abwicklungsportfolio im Anleihengeschäft sowie Aktivitäten aus der Restrukturierung des Zinsgeschäfts, in erster Linie verbleibende nicht Basel-III-konforme Positionen und kapitalintensive strukturierte Positionen. Dazu kommen auch Kosten für Rechtsstreitigkeiten aus früheren Geschäftsaktivitäten sowie andere kleinere nicht strategische Positionen.

Im Private Banking & Wealth Management werden in der nicht strategischen Einheit verschiedene Positionen und Kosten mit Bezug zu Aktivitäten zusammengefasst, die bekanntermassen restrukturiert oder verkauft werden: Positionen der ehemaligen Division Asset Management; die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem grenzüberschreitenden Geschäft mit Kunden in kleineren Märkten; Abwicklungskosten und Kosten für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus bestimmten grenzüberschreitenden Geschäften, vor allem dem ehemaligen US-Offshore-Geschäft; Auswirkungen der Restrukturierung des Onshore-Geschäfts in Deutschland.

Mit dem Modell der strategischen Einheiten innerhalb der Divisionen statt in einer separaten Einheit wird das Know-how des leitenden Managements weiterhin genutzt. Gleichzeitig werden die Finanzkennzahlen dieser Einheiten innerhalb der Divisionen separat ausgewiesen, um die Transparenz zu erhöhen. Eine angemessene Governance-Struktur wird den Abbau dieser Positionen und Kosten beschleunigen. Die Schaffung der nicht strategischen Einheiten dürfte zu einer weiteren Reduktion der Gesamtbilanz und der risikogewichteten Aktiven führen und damit Kapital freisetzen für das künftige Wachstum im Private Banking & Wealth Management sowie für die weitere Kapitalrückführung an die Aktionäre. Insgesamt werden diese Massnahmen wesentlich dazu beitragen, dass die Kapitalzuordnung zwischen den beiden Divisionen ausgeglichener wird.

Strukturelle Veränderungen im Zinsgeschäft

Die Credit Suisse restrukturiert und vereinfacht ihr Zinsgeschäft, um dessen Profitabilität zu steigern. Angesichts der jüngsten Entwicklungen, insbesondere der strengeren regulatorischen Auflagen in Bezug auf die Leverage Ratio und der zunehmenden Bedeutung des elektronischen Handels im Markt, halten wir eine Anpassung des Geschäftsmodells im Zinsgeschäft für sinnvoll. Bei Cash-Produkten konzentriert sich die Credit Suisse auf den elektronischen Handel von liquiden Produkten mit grossem Handelsvolumen. Der Bereich Zinsderivate wird auf einfachere Produkte ausgerichtet, die meist über eine Clearingstelle als zentrale Gegenpartei verrechnet werden. Gleichzeitig bleibt das Zinsgeschäft für Finanz- und Firmenkunden weiterhin ein Schwerpunkt. Diese Restrukturierung dürfte umfangreiche Ressourcen freisetzen und eine Reduzierung des Swiss Leverage Exposure um USD 60 Mia. und eine Reduzierung der risikogewichteten Aktiven um USD 7 Mia. ermöglichen.

Aktueller Stand der Kostenmassnahmen

Die Credit Suisse erzielte per Ende des dritten Quartals 2013 gegenüber der angepassten* annualisierten Kostenbasis für das erste Halbjahr 2011 Kosteneinsparungen von CHF 3,0 Mia. Die Bank hat heute ihr Kostenreduktionsziel bis Ende 2015 von CHF 4,4 Mia. auf insgesamt über CHF 4,5 Mia. angehoben, da die Schaffung der nicht strategischen Einheiten zusätzliche Einsparungen ermöglichen sollte. Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit der Neuausrichtung belasteten das dritte Quartal 2013 mit CHF 38 Mio., die im Corporate Center verbucht wurden.

Kapital und Refinanzierung

Die Look-through Swiss Core Capital Ratio der Credit Suisse betrug 11,4% per Ende des dritten Quartals 2013. Bei der Berechnung dieser Quote wurde eine anteilige Abgrenzung für die erwartete Ausschüttung einer Bardividende für das Geschäftsjahr 2013 berücksichtigt. Per Ende des dritten Quartals 2013 wies die Credit Suisse eine Quote des harten Kernkapitals (CET1) nach Basel III (look-through) von 10,2% aus, nach 9,3% im Vorjahresquartal. Per Ende des dritten Quartals 2013 lag die Quote für das harte Kernkapital (CET1) nach Basel III bei 16,3%, was einer Zunahme um 1,0 Prozentpunkte gegenüber dem zweiten Quartal 2013 entspricht und auf die Reduzierung der risikogewichteten Aktiven zurückzuführen ist.

Per Ende des dritten Quartals 2013 wies die Credit Suisse eine Eigenkapitalquote gemäss den Anforderungen für das harte Kernkapital (CET1) plus Kapitalpuffer bestehend aus Pflichtwandelanleihen mit hohem Trigger von 13,2% (look-through, auf angepasster Basis) aus und erfüllt damit die Schweizer Vorgabe für 2019 von 13%.

Die Credit Suisse will das Leverage Exposure, das heisst die Bilanz inklusive Ausserbilanzpositionen, bis Ende 2013 stärker als zunächst vorgesehen reduzieren – auf CHF 1'070 Mia statt auf CHF 1'190 Mia. Grund dafür sind die Auswirkungen der Schaffung der nicht strategischen Einheiten in den Divisionen. Per Ende des dritten Quartals 2013 wies die Credit Suisse ein Swiss Leverage Exposure von CHF 1'184 Mia. aus, nach CHF 1'258 Mia. per Ende des zweiten Quartals 2013. Die Look-through Swiss Total Capital Leverage Ratio der Credit Suisse verbesserte sich auf angepasster Basis auf 3,5%. Per Ende des zweiten Quartals 2013 lag die Quote bei 2,7%.

Ferner hat die Credit Suisse ihr langfristiges Ziel hinsichtlich der Reduzierung der risikogewichteten Aktiven (look-through) für Ende 2015 von zuvor CHF 285 Mia. auf rund CHF 250 Mia. angepasst (ohne Berücksichtigung von Währungseffekten), um der Schaffung der nicht strategischen Einheiten in den Divisionen Rechnung zu tragen. Per Ende des dritten Quartals 2013 beliefen sich die risikogewichteten Aktiven der Bank (look-through) auf CHF 261 Mia.

Bezüglich ihrer Liquidität verfolgt die Credit Suisse weiterhin eine konservative Strategie. Sie verfügte per Ende des dritten Quartals 2013 über eine geschätzte langfristige Net Stable Funding Ratio (NSFR) von über 100%, basierend auf dem derzeitigen FINMA-Regelwerk, und eine kurzfristige Liquidität, welche die Anforderungen der Schweizer Vorschriften übertrifft.

Integriertes Geschäftsmodell

Die Erträge aus der divisionsübergreifenden Zusammenarbeit betragen im dritten Quartal 2013 CHF 1'097 Mio. Das entspricht 20% des Nettoertrags der Gruppe im dritten Quartal 2013.

Detaillierte Segmentsergebnisse

Segmentsergebnisse						
in CHF Mio. (sofern nicht anders angegeben)		3Q13	2Q13	3Q12	9M13	9M12
Private Banking & Wealth Management	Nettoertrag	3'320	3'424	3'300	10'029	10'173
	Rückstellungen für Kreditrisiken	34	46	35	108	114
	Total Geschäftsaufwand	2'268	2'461	2'329	7'105	7'195
	Ergebnis vor Steuern	1'018	917	936	2'816	2'864
	Aufwand-Ertrag-Verhältnis	68,3%	71,9%	70,6%	70,8%	70,7%
Investment Banking	Nettoertrag	2'552	3'400	3'184	9'897	9'894
	Rückstellungen für Kreditrisiken	7	4	6	5	(14)
	Total Geschäftsaufwand	2'316	2'642	2'695	7'609	8'204
	Ergebnis vor Steuern	229	754	483	2'283	1'704
	Aufwand-Ertrag-Verhältnis	90,8%	77,7%	84,6%	76,9%	82,9%

Private Banking & Wealth Management

Das Private Banking & Wealth Management mit den global ausgerichteten Bereichen Wealth Management Clients und Asset Management sowie dem Bereich Corporate & Institutional Clients verzeichnete im dritten Quartal 2013 einen Vorsteuergewinn von CHF 1'018 Mio. und einen Nettoertrag von CHF 3'320 Mio. Der Verkauf der ETF-Sparte und des Secondary-Private-Equity-Geschäfts Strategic Partners wurde im dritten Quartal 2013 abgeschlossen. Dies führte zu einem Kapitalbeteiligungsgewinn von CHF 237 Mio.

Der Nettoertrag blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu unverändert. Den höheren sonstigen Erträgen und leicht höheren Kommissions- und Gebührenerträgen stand ein tieferer Zinserfolg gegenüber. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2013 verringerte sich der Nettoertrag leicht. Den tieferen transaktions- und leistungsabhängigen Erträgen und leicht tieferen wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträgen standen höhere sonstige Erträge gegenüber.

Der Geschäftsaufwand betrug CHF 2'268 Mio. und sank damit um 3% gegenüber dem dritten Quartal 2012 und um 8% gegenüber dem zweiten Quartal 2013. Grund dafür war in erster Linie ein geringerer Personalaufwand und eine Aufwandsrückstellung von CHF 100 Mio. im zweiten Quartal 2013 im Zusammenhang mit dem Quellensteuerabkommen zwischen der Schweiz und Grossbritannien. Für Kreditrisiken wurden im dritten Quartal 2013 auf einem Kreditbuch von CHF 214 Mia. neue Rückstellungen von CHF 34 Mio. verbucht.

Der Bereich *Wealth Management Clients* verzeichnete im dritten Quartal 2013 einen Vorsteuergewinn von CHF 510 Mio. und einen Nettoertrag von CHF 2'146 Mio. Der Nettoertrag blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu unverändert. Den höheren wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträgen stand ein tieferer Zinserfolg gegenüber. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2013 sank der Nettoertrag um 8% infolge deutlich tieferer transaktions- und leistungsabhängiger Erträge, die auf eine saisonal bedingt geringere Kundenaktivität nach einem sehr guten zweiten Quartal 2013 zurückzuführen war. Die Bruttomarge lag im dritten Quartal 2013 bei 105 Basispunkten und damit fünf Basispunkte tiefer als im Vorjahresquartal. Dies ist vorwiegend auf ein weiterhin widriges Zinsumfeld und auf den Anstieg der durchschnittlichen verwalteten Vermögen zurückzuführen. Die Bruttomarge verringerte sich gegenüber dem zweiten Quartal 2013 um sechs Basispunkte, hauptsächlich infolge tieferer transaktions- und leistungsabhängiger Erträge.

Der Bereich *Corporate & Institutional Clients*, der Firmen- und institutionellen Kunden in der Schweiz und Banken weltweit umfassende Finanzdienstleistungen anbietet, verzeichnete im dritten Quartal 2013 einen Vorsteuergewinn von CHF 240 Mio. und einen Nettoertrag von CHF 512 Mio. Der Nettoertrag blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu unverändert. Den höheren wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträgen standen ein tieferer Zinserfolg und tiefere transaktions- und leistungsabhängige Erträge gegenüber. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2013 verringerte sich der Nettoertrag leicht infolge saisonal bedingt geringerer Handels- und Verkaufserträge und geringerer Erträge aus integrierten Lösungen. Der Geschäftsaufwand wurde gegenüber dem Vorjahresquartal um 9% reduziert, stieg jedoch leicht gegenüber dem zweiten Quartal 2013. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich im dritten Quartal 2013 auf 51%, nach 56% im Vorjahresquartal, stieg jedoch gegenüber dem zweiten Quartal 2013 um 2,0 Prozentpunkte. Im dritten Quartal 2013 wurden auf dem Kreditbuch von CHF 62 Mia. Rückstellungen für Kreditrisiken von CHF 13 Mio. verbucht, was von einem gut diversifizierten Kreditportfolio und einem wirksamen Risikomanagement zeugt.

Der Bereich *Asset Management* verzeichnete im dritten Quartal 2013 einen Vorsteuergewinn von CHF 268 Mio. und einen Nettoertrag von CHF 662 Mio. Der Nettoertrag stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 7% und gegenüber dem zweiten Quartal 2013 um 18%, was auf im dritten Quartal 2013 verbuchte Kapitalbeteiligungsgewinne von CHF 237 Mio. aus dem Verkauf der ETF-Sparte und des Secondary-Private-Equity-Geschäfts Strategic Partners zurückzuführen ist.

Dem Private Banking & Wealth Management flossen im dritten Quartal 2013 Netto-Neugelder von CHF 8,1 Mia. zu. Der Bereich Wealth Management Clients verzeichnete Netto-Neugelder von CHF 3,2 Mia.; den anhaltend hohen Zuflüssen aus den Emerging Markets und aus dem UHNWI-Kundensegment standen anhaltende Abflüsse im grenzüberschreitenden Geschäft in Westeuropa gegenüber. Der Bereich Corporate & Institutional Clients wies einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 0,5 Mia. aus. Der Bereich Asset Management verzeichnete im dritten Quartal 2013 Netto-Neugelder von CHF 3,8 Mia., die insbesondere den Zuflüssen aus den Emerging Markets und bei Kreditprodukten zu verdanken waren.

Investment Banking

Das Investment Banking verzeichnete im dritten Quartal 2013 einen Nettoertrag von CHF 2'552 Mio. und einen Vorsteuergewinn von CHF 229 Mio. Das Ergebnis widerspiegelt das insbesondere im Anleihenhandel schwierige Geschäftsumfeld. Gegenüber dem Vorjahresquartal verringerte sich der Nettoertrag um 20%. Die höheren Erträge im Aktienhandel konnten die tieferen Erträge im Anleihenhandel sowie im Emissions- und Beratungsgeschäft nicht wettmachen. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2013 verringerte sich der Nettoertrag um 25%, wobei alle drei Geschäftsbereiche einen tieferen Ertrag verzeichneten.

Der Ertrag im Anleihenhandel belief sich auf CHF 833 Mio. und verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahresquartal um 42%, was auf geringere Erträge in den meisten Bereichen des Anleihengeschäfts zurückzuführen ist. Gegenüber dem zweiten Quartal 2013 verringerte sich der Ertrag im Anleihenhandel um 34% infolge einer saisonal bedingten Abschwächung in den meisten Geschäftsbereichen, die durch die geringere Kundenaktivität aufgrund steigender Zinsen und einer Spread-Ausweitung beschleunigt wurde.

Der Ertrag im Aktienhandel belief sich auf CHF 1'065 Mio. und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahresquartal um 8%. Dies ist auf die weiterhin führende Marktposition und die günstigen Bedingungen am Aktienmarkt zurückzuführen. Nach einem sehr guten Ergebnis im zweiten Quartal 2013 verringerte sich der Ertrag im Aktienhandel im Berichtsquartal um 20%, was auf einen saisonal bedingten Abschwung zurückzuführen ist.

Das Emissions- und Beratungsgeschäft verzeichnete gegenüber dem Vorjahresquartal einen um 18% tieferen Ertrag von CHF 705 Mio. – dies insbesondere aufgrund geringerer Erträge aus Aktienemissionen und aus dem Beratungsgeschäft, die vom weiterhin sehr guten Ergebnis bei Anleihenemissionen nicht ausgeglichen werden konnten. Gegenüber dem zweiten Quartal 2013 sank der Ertrag um 22% infolge tieferer Erträge aus dem Anleihen- und Aktienemissionsgeschäft sowie dem Beratungsgeschäft entsprechend den branchenweit tieferen Volumen.

Gegenüber dem Vorjahresquartal sank der Personalaufwand um CHF 348 Mio. bzw. 24%, was auf eine niedrigere ermessensabhängige leistungsbezogene Vergütung und auf niedrigere aufgeschobene Vergütungen aus Vorjahren zurückzuführen ist. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2013 verringerte sich der Personalaufwand um CHF 337 Mio. oder 23%. Grund dafür war eine niedrigere ermessensabhängige leistungsbezogene Vergütung. Der übrige Geschäftsaufwand sank gegenüber dem Vorjahresquartal um 3%, hauptsächlich aufgrund tieferer Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und tieferer Dienstleistungsgebühren, und blieb gegenüber dem zweiten Quartal 2013 nahezu unverändert.

Das Investment Banking weist per Ende des dritten Quartals 2013 risikogewichtete Aktiven nach Basel III von USD 169 Mia. aus und hat damit die Zielvorgabe von weniger als USD 175 Mia. risikogewichtete Aktiven nach Basel III per Ende 2013 bereits erfüllt.

Corporate Center

Das Corporate Center verzeichnete im dritten Quartal 2013 einen Vorsteuerverlust von CHF 562 Mio. Darin enthalten sind auch Fair-Value-Verluste auf eigene Verbindlichkeiten von CHF 68 Mio., negative Bewertungsanpassungen (Debit Valuation Adjustments, DVA) im Zusammenhang mit bestimmten Verbindlichkeiten aus strukturierten Schuldtiteln von CHF 99 Mio. und Fair-Value-Gewinne auf Stand-alone-Derivate von CHF 4 Mio. Der Verlust aus diesen Posten belief sich im dritten Quartal 2013 auf insgesamt CHF 163 Mio. Im Vorjahresquartal hatte das Corporate Center einen Vorsteuerverlust von CHF 1'071 Mio. und im zweiten Quartal 2013 einen Vorsteuerverlust von CHF 140 Mio. ausgewiesen. Das Ergebnis für das dritte Quartal 2013 berücksichtigt ferner eine Nettobelastung von CHF 189 Mio. infolge einer Umklassierung in aufgegebene Geschäftsbereiche von Erträgen und Aufwendungen aus dem Verkauf unserer ETF-Sparte und des Secondary-Private-Equity-Geschäfts Strategic Partners sowie aus dem angekündigten Verkauf des Bereichs Customized Fund Investment Group (CFIG), die im Private Banking & Wealth Management verbucht wurden.

* Die bereinigten Ergebnisse und die angepasste annualisierte Kostenbasis sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Eine Überleitung der bereinigten Ergebnisse zu den am ehesten vergleichbaren US-GAAP-Kennzahlen ist in Anhang A «Reconciliation to underlying results – Core Results» dieser Medienmitteilung enthalten. Weitere Informationen zur Berechnung der angepassten annualisierten Kostenbasis finden sich in der Folienpräsentation zu den Ergebnissen des dritten Quartals 2013.

Für die Angaben in dieser Medienmitteilung gilt: Die Erträge und Aufwendungen sowie die Gewinne aus der Veräusserung von Geschäftsbereichen im Private Banking & Wealth Management werden in der Erfolgsrechnung der Gruppe als aufgegebene Geschäftsbereiche klassifiziert. Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit diesen Veräusserungen sind in den Ergebnissen der Division berücksichtigt, nicht jedoch in den bereinigten Ergebnissen. Siehe dazu «Format of presentation and changes in reporting» in «I – Credit Suisse results – Core Results – Information and developments» im Quartalsbericht zum dritten Quartal 2013.

Quartalsbericht drittes Quartal 2013

Der Quartalsbericht mit den Ergebnissen zum dritten Quartal 2013 und die Folienpräsentation sind ab heute 6.45 Uhr MESZ auf der Website der Credit Suisse verfügbar.

Der Quartalsbericht ist online verfügbar unter:

https://www.credit-suisse.com/investors/doc/csg_financialreport_3q13.pdf

Gedruckte Ausgaben des Quartalsberichts können kostenlos bestellt werden unter:

<https://publications.credit-suisse.com/index.cfm/publikationen-shop/quarterly-reports/>

Die Folienpräsentation ist online verfügbar unter:

https://www.credit-suisse.com/investors/doc/csg_3q2013_slides.pdf

Anfragen

Media Relations Credit Suisse AG, Telefon +41 844 33 88 44, media.relations@credit-suisse.com

Investor Relations Credit Suisse AG, Telefon +41 44 333 71 49, investor.relations@credit-suisse.com

Credit Suisse AG

Die Credit Suisse AG ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister und gehört zur Unternehmensgruppe der Credit Suisse (nachfolgend «die Credit Suisse»). Als integrierte Bank kann die Credit Suisse ihren Kunden ihre Expertise aus Private Banking, Investment Banking und Asset Management aus einer Hand anbieten. Die Credit Suisse bietet Unternehmen, institutionellen Kunden und vermögenden Privatkunden weltweit sowie Retailkunden in der Schweiz fachspezifische Beratung, umfassende Lösungen und innovative Produkte. Die Credit Suisse mit Hauptsitz in Zürich ist in über 50 Ländern tätig und beschäftigt rund 46 400 Mitarbeitende. Die Namenaktien (CSGN) der Credit Suisse Group AG, der Muttergesellschaft der Credit Suisse, sind in der Schweiz sowie, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter www.credit-suisse.com.

Cautionary statement regarding forward-looking information

This press release contains statements that constitute forward-looking statements within the meaning of the Private Securities Litigation Reform Act of 1995. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, objectives or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements except as may be required by applicable securities laws. By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market and interest rate fluctuations and interest rate levels;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of continued slow economic recovery or downturn in the US or other developed countries in 2013 and beyond;
- the direct and indirect impacts of continuing deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic objectives, including improved performance, reduced risks, lower costs, and more efficient use of capital;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, trade and tax policies, and currency fluctuations;
- political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices in one or more of the countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting policies or practices;
- competition in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets;
- the adverse resolution of litigation and other contingencies;
- the ability to achieve our cost efficiency goals and cost targets; and
- our success at managing the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in “Risk Factors” in I – Information on the company in our Annual Report 2012.

Hinweise zur Berechnungsmethode bezüglich Kapital und Liquidität

Per 1. Januar 2013 wurde in der Schweiz das Basel-III-Regelwerk zusammen mit der «Too Big To Fail»-Regulierung und den dazugehörigen Vorschriften in die schweizerische Gesetzgebung übernommen. Unsere diesbezüglichen Offenlegungen erfolgen im Einklang mit der aktuellen Auslegung der entsprechenden Anforderungen, einschliesslich relevanter Annahmen. Wir haben unsere Net Stable Funding Ratio (NSFR) auf der Grundlage des derzeitigen FINMA-Regelwerks berechnet. Änderungen in der Auslegung dieser Anforderungen in der Schweiz oder in unseren Annahmen oder Schätzungen könnten die hier verwendeten Zahlen verändern. Die Berechnung der Rendite auf das unter Basel III zugeteilte Kapital beruht auf der Annahme eines Steuersatzes von 27% im Investment Banking und 28% im Private Banking & Wealth Management in den ersten neun Monaten 2013 sowie von 25% in den ersten neun Monaten 2012 für beide Divisionen. Für sämtliche Zeiträume wird ein zugeteiltes Kapital in der Höhe von 10% der risikogewichteten Aktiven unter Basel III verwendet. Wir haben die Look-through Swiss Total Capital Leverage Ratio auf angepasster Basis und die Look-through-Quote für das harte Kernkapital (CET1) plus Kapitalpuffer bestehend aus Pflichtwandelanleihen mit hohem Trigger auf angepasster Basis gestützt auf der Annahme berechnet, dass die Umwandlung von hybriden Tier-1-Instrumenten im Wert von CHF 3,8 Mia. am 23. Oktober 2013 in Kapitalinstrumente mit hohem Trigger per Ende des dritten Quartals 2013 abgeschlossen wurde. Weitere Informationen bezüglich dieser Massnahmen finden sich in der Folienpräsentation zu den Ergebnissen des dritten Quartals 2013.

Präsentation der Ergebnisse der Credit Suisse Group für das dritte Quartal 2013 via Audio-Übertragung und Telefonkonferenz

Datum	Donnerstag, 24. Oktober 2013
Zeit	9.00 Uhr Zürich / 8.00 Uhr London / 3.00 Uhr New York
Referenten	Brady W. Dougan, Chief Executive Officer David Mathers, Chief Financial Officer Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache.
Audio-Übertragung	www.credit-suisse.com/results
Telefon	Schweiz: +41 44 580 40 01 Europa: +44 1452 565 510 USA: +1 866 389 9771 Referenz: «Credit Suisse Group quarterly results»
Fragen und Antworten	Nach der Präsentation können Sie im Rahmen der Telefonkonferenz Fragen stellen.
Aufzeichnung	Eine Aufzeichnung ist ca. zwei Stunden nach der Veranstaltung abrufbar unter www.creditsuisse.com/results oder unter: Schweiz: +41 44 580 34 56 Europa: +44 1452 550 000 USA: +1 866 247 4222 Konferenz-ID: 79181567#

Consolidated statements of operations (unaudited)

in	3Q13	2Q13	3Q12	9M13	9M12
Consolidated statements of operations (CHF million)					
Interest and dividend income	4,446	6,219	4,923	15,489	17,262
Interest expense	(2,522)	(3,578)	(3,211)	(9,117)	(12,052)
Net interest income	1,924	2,641	1,712	6,372	5,210
Commissions and fees	3,030	3,555	3,156	9,855	9,321
Trading revenues	272	357	(3)	2,444	1,343
Other revenues	467	417	911	1,104	2,088
Net revenues	5,693	6,970	5,776	19,775	17,962
Provision for credit losses	41	51	41	114	100
Compensation and benefits	2,543	2,941	3,055	8,488	9,706
General and administrative expenses	1,777	1,883	1,857	5,401	5,170
Commission expenses	425	459	414	1,359	1,275
Total other operating expenses	2,202	2,342	2,271	6,760	6,445
Total operating expenses	4,745	5,283	5,326	15,248	16,151
Income from continuing operations before taxes	907	1,636	409	4,413	1,711
Income tax expense	365	472	94	1,335	373
Income from continuing operations	542	1,164	315	3,078	1,338
Income from discontinued operations, net of tax	150	0	4	159	15
Net income	692	1,164	319	3,237	1,353
Net income attributable to noncontrolling interests	238	119	65	435	267
Net income attributable to shareholders	454	1,045	254	2,802	1,086
of which from continuing operations	304	1,045	250	2,643	1,071
of which from discontinued operations	150	0	4	159	15
Basic earnings per share (CHF)					
Basic earnings per share from continuing operations	0.17	0.54	0.16	1.48	0.69
Basic earnings per share from discontinued operations	0.09	0.00	0.00	0.09	0.01
Basic earnings per share	0.26	0.54	0.16	1.57	0.70
Diluted earnings per share (CHF)					
Diluted earnings per share from continuing operations	0.17	0.52	0.16	1.46	0.68
Diluted earnings per share from discontinued operations	0.09	0.00	0.00	0.09	0.01
Diluted earnings per share	0.26	0.52	0.16	1.55	0.69

Consolidated balance sheets (unaudited)

end of	3Q13	2Q13	4Q12	3Q12
Assets (CHF million)				
Cash and due from banks	69,600	56,584	61,763	86,977
Interest-bearing deposits with banks	1,664	1,563	1,945	2,265
Central bank funds sold, securities purchased under resale agreements and securities borrowing transactions	161,876	173,404	183,455	204,260
Securities received as collateral, at fair value	24,640	21,675	30,045	32,338
of which encumbered	20,147	17,100	17,767	20,598
Trading assets, at fair value	244,422	245,834	256,399	288,583
of which encumbered	74,930	68,048	70,948	87,338
Investment securities	2,768	3,546	3,498	3,734
Other investments	11,082	11,628	12,022	13,111
Net loans	245,232	246,186	242,223	242,456
of which encumbered	546	568	535	588
allowance for loan losses	(871)	(900)	(922)	(897)
Premises and equipment	5,287	5,459	5,618	6,724
Goodwill	8,114	8,554	8,389	8,603
Other intangible assets	210	237	243	281
Brokerage receivables	56,699	72,247	45,768	54,630
Other assets	63,529	72,986	72,912	79,330
of which encumbered	731	674	1,495	1,723
Assets of discontinued operations held-for-sale	46	0	0	0
Total assets	895,169	919,903	924,280	1,023,292

Consolidated balance sheets (unaudited) (continued)

end of	3Q13	2Q13	4Q12	3Q12
Liabilities and equity (CHF million)				
Due to banks	27,481	29,440	31,014	40,696
Customer deposits	328,244	328,389	308,312	319,832
Central bank funds purchased, securities sold under repurchase agreements and securities lending transactions	94,193	99,073	132,721	168,924
Obligation to return securities received as collateral, at fair value	24,640	21,675	30,045	32,338
Trading liabilities, at fair value	92,350	89,917	90,816	113,933
Short-term borrowings	20,094	20,976	18,641	27,588
Long-term debt	128,821	133,505	148,134	149,719
Brokerage payables	78,445	91,404	64,676	68,512
Other liabilities	51,884	56,117	57,637	58,917
Liabilities of discontinued operations held-for-sale	6	0	0	0
Total liabilities	846,158	870,496	881,996	980,459
Common shares	64	64	53	53
Additional paid-in capital	27,503	27,196	23,636	23,273
Retained earnings	30,859	30,405	28,171	28,025
Treasury shares, at cost	(85)	(62)	(459)	(471)
Accumulated other comprehensive income/(loss)	(16,179)	(15,201)	(15,903)	(15,198)
Total shareholders' equity	42,162	42,402	35,498	35,682
Noncontrolling interests	6,849	7,005	6,786	7,151
Total equity	49,011	49,407	42,284	42,833
Total liabilities and equity	895,169	919,903	924,280	1,023,292

end of	3Q13	2Q13	4Q12	3Q12
Additional share information				
Par value (CHF)	0.04	0.04	0.04	0.04
Authorized shares ¹	2,269,616,660	2,269,616,660	2,118,134,039	2,118,134,039
Common shares issued	1,595,433,898	1,594,295,735	1,320,829,922	1,320,087,848
Treasury shares	(3,032,833)	(2,328,381)	(27,036,831)	(27,423,014)
Shares outstanding	1,592,401,065	1,591,967,354	1,293,793,091	1,292,664,834

¹ Includes issued shares and unissued shares (conditional, conversion and authorized capital).

Reconciliation to underlying results

Underlying results are non-GAAP financial measures that exclude valuation impacts from movements in own credit spreads and certain other items included in our reported Core Results. Management believes that underlying results provide a useful presentation of our operating results for purposes of assessing our Group and divisional performance over time, on a basis that excludes items that management does not consider representative of our underlying performance. Provided below is a reconciliation of our underlying Core results to the most directly comparable US GAAP measures.

► Refer to "Core Results", "Private Banking & Wealth Management" and "Investment Banking" in the 2Q13 Financial Release and prior Financial Reports for the periods indicated for further information.

Reconciliation to underlying results – Core Results

in	Reported results	Own credit ¹	Realignment costs & IT architecture	Certain litigation provisions	UK DTA reduction ²	Business disposals & impairments	Reclassifications ³	Underlying results
3Q13 (CHF million)								
Net revenues	5,466	156	–	–	–	(233)	237	5,626
Provision for credit losses	41	–	–	–	–	–	–	41
Total operating expenses	4,740	(7)	(78)	–	–	(48)	48	4,655
Income/(loss) from continuing operations before taxes	685	163	78 ⁴	–	–	(185) ⁵	189	930
Income tax expense/(benefit)	365	20	17	–	(173)	(52)	54	231
Income/(loss) from continuing operations	320	143	61	–	173	(133)	135	699
Income/(loss) from discontinued operations, net of tax	150	–	–	–	–	–	(135)	15
Net income/(loss)	470	143	61	–	173	(133)	0	714
Net income attributable to noncontrolling interest	16	–	–	–	–	–	–	16
Net income/(loss) attributable to shareholders	454	143	61	–	173	(133)	0	698
Return on equity attributable to shareholders (annualized)	4.3							6.6
Cost/income ratio	86.7							82.7
2Q13 (CHF million)								
Net revenues	6,848	(124)	–	–	–	(6)	–	6,718
Provision for credit losses	51	–	–	–	–	–	–	51
Total operating expenses	5,266	6	(152)	–	–	(5)	15	5,130
Income/(loss) from continuing operations before taxes	1,531	(130)	152 ⁶	–	–	(1) ⁷	(15)	1,537
Income tax expense/(benefit)	472	(12)	38	–	–	(1)	(6)	491
Income/(loss) from continuing operations	1,059	(118)	114	–	–	0	(9)	1,046
Income/(loss) from discontinued operations, net of tax	0	–	–	–	–	–	9	9
Net income/(loss)	1,059	(118)	114	–	–	0	0	1,055
Net income attributable to noncontrolling interest	14	–	–	–	–	–	–	14
Net income/(loss) attributable to shareholders	1,045	(118)	114	–	–	0	0	1,041
Return on equity attributable to shareholders (annualized)	10.1							10.0
Cost/income ratio	76.9							76.4
3Q12 (CHF million)								
Net revenues	5,698	1,025	8	–	–	(484)	–	6,247
Provision for credit losses	41	–	–	–	–	–	–	41
Total operating expenses	5,309	(23)	(136)	(136)	–	–	–	5,014
Income/(loss) from continuing operations before taxes	348	1,048	144 ⁸	136 ⁹	–	(484) ¹⁰	–	1,192
Income tax expense/(benefit)	94	183	44	40	(160)	(60)	–	141
Income/(loss) from continuing operations	254	865	100	96	160	(424)	–	1,051
Income/(loss) from discontinued operations, net of tax	4	–	–	–	–	–	–	4
Net income/(loss)	258	865	100	96	160	(424)	–	1,055
Net income attributable to noncontrolling interest	4	–	–	–	–	–	–	4
Net income/(loss) attributable to shareholders	254	865	100	96	160	(424)	–	1,051
Return on equity attributable to shareholders (annualized)	2.9							11.4
Cost/income ratio	93.2							80.3

¹ Reflects the fair value impact from movements in own credit spreads.

² Related to corporate income tax reduction enacted in the UK.

³ Represents reclassifications through the Corporate Center to discontinued operations related to the sale of ETF and Strategic Partners, and the announced sale of CFGI.

⁴ Includes i) realignment costs of CHF 38 million (CHF 30 million after tax); and ii) costs related to IT architecture simplification of CHF 40 million (CHF 31 million after tax).

⁵ Includes i) net gain on ETF sale of CHF 141 million, net of expenses of CHF 5 million (CHF 118 million after tax); ii) net gain on Strategic Partners sale of CHF 81 million, net of expenses of CHF 10 million (CHF 36 million after tax); iii) gains on private equity disposals of CHF 21 million (CHF 14 million after tax); iv) impairment of AMF of CHF 18 million (CHF 11 million after tax); v) expenses in connection with the announced sale of CFGI of CHF 33 million (CHF 19 million after tax); and vi) loss on sale of JO Hambro of CHF 7 million (CHF 5 million after tax).

⁶ Includes i) realignment costs of CHF 133 million (CHF 99 million after tax); and ii) costs related to IT architecture simplification of CHF 19 million (CHF 15 million after tax).

⁷ Includes i) primarily gains on private equity disposals of CHF 6 million (CHF 3 million after tax); and ii) other disposal related items of CHF 5 million (CHF 3 million after tax).

⁸ Realignment costs of CHF 144 million (CHF 100 million after tax).

⁹ Significant Investment Banking litigation provisions of CHF 136 million (CHF 96 million after tax).

¹⁰ Includes i) gain on sale of real estate of CHF 382 million (CHF 325 million after tax); ii) gain on sale of stake in Aberdeen Asset Management of CHF 140 million (CHF 122 million after tax); and iii) impairment of AMF and other losses of CHF 38 million (CHF 23 million after tax).

Reconciliation to underlying results – Core Results (continued)

in	Reported results	Own credit	Realignment costs & IT architecture	Certain litigation provisions	UK DTA reduction	Business disposals & impairments	Reclassifications	Underlying results
9M13 (CHF million)								
Net revenues	19,355	100	–	–	–	(206)	237	19,486
Provision for credit losses	114	–	–	–	–	–	–	114
Total operating expenses	15,224	(13)	(322)	–	–	(58)	68	14,899
Income/(loss) from continuing operations before taxes	4,017	113	322 ¹	–	–	(148) ²	169	4,473
Income tax expense/(benefit)	1,335	21	84	–	(173)	(44)	46	1,269
Income/(loss) from continuing operations	2,682	92	238	–	173	(104)	123	3,204
Income/(loss) from discontinued operations, net of tax	159	–	–	–	–	–	(123)	36
Net income/(loss)	2,841	92	238	–	173	(104)	0	3,240
Net income attributable to noncontrolling interest	39	–	–	–	–	–	–	39
Net income/(loss) attributable to shareholders	2,802	92	238	–	173	(104)	0	3,201
Return on equity attributable to shareholders (annualized)	9.3							10.6
Cost/income ratio	78.7							76.5
9M12 (CHF million)								
Net revenues	17,681	2,540	15	–	–	(769)	–	19,467
Provision for credit losses	100	–	–	–	–	–	–	100
Total operating expenses	16,109	(23)	(380)	(136)	–	–	–	15,570
Income/(loss) from continuing operations before taxes	1,472	2,563	395 ³	136 ⁴	–	(769) ⁵	–	3,797
Income tax expense/(benefit)	373	606	108	40	(160)	(104)	–	863
Income/(loss) from continuing operations	1,099	1,957	287	96	160	(665)	–	2,934
Income/(loss) from discontinued operations, net of tax	15	–	–	–	–	–	–	15
Net income/(loss)	1,114	1,957	287	96	160	(665)	–	2,949
Net income attributable to noncontrolling interest	28	–	–	–	–	–	–	28
Net income/(loss) attributable to shareholders	1,086	1,957	287	96	160	(665)	–	2,921
Return on equity attributable to shareholders (annualized)	4.2							11.0
Cost/income ratio	91.1							80.0
2012 (CHF million)								
Net revenues	23,328	2,912	15	–	–	(853)	–	25,402
Provision for credit losses	170	–	–	–	–	–	–	170
Total operating expenses	21,332	(27)	(665)	(363)	–	–	–	20,277
Income/(loss) from continuing operations before taxes	1,826	2,939	680 ⁶	363 ⁷	–	(853) ⁸	–	4,955
Income tax expense/(benefit)	464	678	203	133	(160)	(113)	–	1,205
Income/(loss) from continuing operations	1,362	2,261	477	230	160	(740)	–	3,750
Income/(loss) from discontinued operations, net of tax	21	–	–	–	–	–	–	21
Net income/(loss)	1,383	2,261	477	230	160	(740)	–	3,771
Net income attributable to noncontrolling interest	34	–	–	–	–	–	–	34
Net income/(loss) attributable to shareholders	1,349	2,261	477	230	160	(740)	–	3,737
Return on equity attributable to shareholders (annualized)	3.9							10.4
Cost/income ratio	91.4							79.8

¹ Includes i) realignment costs of CHF 263 million (CHF 192 million after tax); and ii) costs related to IT architecture simplification of CHF 59 million (CHF 46 million after tax).

² Includes i) net gain on ETF sale of CHF 135 million, net of expenses of CHF 11 million (CHF 114 million after tax); ii) net gain on Strategic Partners sale of CHF 79 million, net of expenses of CHF 12 million (CHF 35 million after tax); iii) gains on private equity disposals of CHF 40 million (CHF 24 million after tax); iv) loss on sale of JO Hambro of CHF 53 million (CHF 38 million after tax); v) expenses in connection with the announced sale of CFGI of CHF 35 million (CHF 20 million after tax); and vi) impairment of AMF of CHF 18 million (CHF 11 million after tax).

³ Realignment costs of CHF 395 million (CHF 287 million after tax).

⁴ Significant Investment Banking litigation provisions of CHF 136 million (CHF 96 million after tax).

⁵ Includes i) gain on sale of stake in Aberdeen Asset Management of CHF 384 million (CHF 326 million after tax); ii) gain on sale of real estate of CHF 382 million (CHF 325 million after tax); iii) gain on sale of a non-core business from the integration of Clariden Leu of CHF 41 million (CHF 37 million after tax); iv) impairment of AMF of CHF 38 million (CHF 23 million after tax).

⁶ Realignment costs of CHF 680 million (CHF 477 million after tax).

⁷ Includes i) litigation provisions related to National Century Financial Enterprises of CHF 227 million (CHF 134 million after tax); and ii) significant Investment Banking litigation provisions of CHF 136 million (CHF 96 million after tax).

⁸ Includes i) gain on sale of real estate of CHF 533 million (CHF 445 million after tax); ii) gain on sale of stake in Aberdeen Asset Management of CHF 384 million (CHF 326 million after tax); iii) gain on sale of Wincasa of CHF 45 million; iv) gain on sale of non-core business from the integration of Clariden Leu of CHF 41 million (CHF 37 million after tax); v) losses on private equity disposals of CHF 82 million (CHF 72 million after tax); vi) impairment of AMF and other losses of CHF 68 million (CHF 41 million after tax).